

Einblicke in unseren Kindertageseinrichtungen

Unsere Einrichtung ist eine zertifizierte Reggio-Einrichtung. Kernelement des Ansatzes der Reggio-Pädagogik ist die Projektarbeit. Die Themen für die Projekte resultieren aus den Beobachtungen der Kinder und der gemeinsamen Besprechungen im Rahmen der Kinderkonferenzen. Hier entscheiden die Kinder, welches Projekt sie gerne durchführen möchten - so war dies auch im Jahr 2010.

Zertifizierung

Als erste deutsche Kindertageseinrichtung in Deutschland wurde unser Kinderhaus - erneut und damit zum zweiten Mal als „reggioorientierte“ Einrichtung zertifiziert.

Prof. Tassilo Knauf, der Erste Vorsitzende des Vereins Dialog Reggio, überreichte im Beisein von zahlreichen „reggio-interessierten“ ErzieherInnen aus dem gesamten Bundesgebiet die Urkunde an die Leiterin Barbara Pfersich. Die Zertifizierung ist immer für vier Jahre gültig. „Es ist aufgrund der hier geschaffenen Bedingungen leicht gefallen, die Urkunde erneut zu verleihen“, unterstrich Reggio-Experte Knauf bei seiner Ansprache.

Vor allem die Umsetzung der für die Reggio-Pädagogik wichtigen Rahmenbedingungen etwa die Projektarbeit, die Raumgestaltung und die Haltung gegenüber den Kindern befand Professor Knauf als sehr gelungen. Er ermunterte das Team, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.



Projekte

Land-Art Projekt

Angeregt durch unseren großen Garten fingen die Kinder ohne künstliche Hilfsmaterialien an mit der Natur zu gestalten. Bäume bekamen Gesichter aus Lehm, verziert mit Hagebutten, Nüsse und Kastanien, danach wurden Halsketten aus Blättern umgehängt. Viele Eltern ließen sich durch die Naturvernissage von ihren Kindern zum sammeln verschiedenerer Materialien aus Wald und Wiese begeistern. Es entstanden Naturmandalas und meterlange Blätterschlangen.



Anfang des Jahres gab es viel Schnee in unserem Garten, die Kinder entdeckten dabei das Material „Schnee“ als Bau- und Kreativmaterial. In Gemeinschaftsarbeit entstand ein begehbare Iglu mit Fensterscheiben aus Eis. Mit Lebensmittelfarbe wurde der Schnee an der Außenfassade gefärbt.

Pustebblume

Im Frühling unterhielten sich die Kinder im Garten über den Löwenzahn und die Pustebblume. Ein Kind sagte: „Das ist nicht die gleiche Blume?“. Um diese Frage zu erforschen wurden mit Lupen und Mikroskop Löwenzahn und Pustebblume genauer betrachtet, dabei wurden unterschiedliche Merkmale festgestellt. Die Pustebblume wurde gemalt und mit verschiedenen Materialien nachempfunden. Unter anderem wurde aus Löwenzahnblättern auch eine Suppe zubereitet.

Wasserprojekt mit Sommerfest

Im Frühsommer beobachteten wir eine gesteigerte Faszination am Element Wasser. Daraus ergab sich das Wasserprojekt. In Projektgruppen wurde über Süß- und Salzwasser geforscht. Die Kinder erfuhren, wo

und welche Gewässertypen es auf unserer Erde gibt, wie sich Wasser anfühlt, was auf dem Wasser schwimmt, warum das Wasser unterschiedliche Farbtöne hat und wie Wasser schmeckt. Dabei wurden besondere Orte vorgestellt, wie z.B. die Saarschleife, Wasserfälle, Bodensee und das Gewässer was sich in der direkten Lebenswelt der Kinder befindet – der Neckar. Der Fluss als Gewässertyp wurde dabei intensiv betrachtet. Die Kinder lernten dabei den Wasserkreislauf kennen. An unserer Wasserschnecke konnten die Kinder zum Beispiel, die Schematic von Quelle - Fluss - Meer nachvollziehen. Anhand des Musikstücks „ Die Moldau“ von Smetana wurde mit den Kindern der Verlauf eines Flusses noch vertieft. Daraus ergab sich das Thema unseres Sommerfestes mit der Darstellung der Moldau in Form von Wasserkindern und einem „Theaterspaziergang“ durch den Garten, vorbei an „Stromschnellen, Bauernhochzeit, Elfenreigen bis zur Mündung ins Meer“.



Angeregt durch das Thema Wasser wurden im Bau- und Konstruktionsbereich Brücken und Flüsse nachempfunden und gebaut. Motiviert durch einen Kinderhaus-Vater, der eine Brücke mit einem Aquädukt verwechselte, machten wir uns auf die Spuren dieses neuen Wortes, dabei wurde die Geschichte und die Funktionsweise eines Aquädukts entdeckt und ein sehr großes Bauwerk entstand.

Fussball

Ganz im Zeichen der Fussball-WM 2010 in Südafrika waren unsere Jungen im WM-Fieber. Es wurden Turniere im Garten veranstaltet, Ausflüge zum nahe gelegenen Sportgelände unternommen, über Nationalmannschaften, Landesflaggen und Länder diskutiert.



Abschied von Kinderhausgründerin

Nach 37 Jahren ist Frau Pfersich im Dezember 2010 in Rente gegangen. Als Kinderhausleiterin prägte sie das Haus und damit das pädagogische Geschehen. Inspiriert durch Ihren Besuch in Reggio Emilia übernahm sie mit ihrem Team die mitgebrachten Ideen und war somit maßgeblich für den Aufbau einer der ersten reggio-zertifizierten Kindertageseinrichtungen in Süddeutschland verantwortlich.

Um Ihren Abschied gebührend zu feiern veranstaltete Frau Pfersich im Herbst ein großes Abschiedsfest. Mit den Kindern wurde hierfür ein Gottesdienst gestaltet in dem Lieder und ein Farrentanz vorgeführt wurden. Im Vorfeld bauten die Kinder Handrasseln aus Kronkorken und Perlen, um damit das Programm musikalisch zu begleiten.



Von Oktober bis Dezember führte Frau Pfersich noch einmal an vielen Nachmittagen Reggio-Interessierte Gruppen durch das Haus und stellte dabei die Eröffnung unseres Remida-Kellers vor.

Grundfarben

Aus Beobachtungen der Kinder im Alltag entstand ein Projekt mit Grundfarben und Farbmischungen. Das Bilderbuch „Das kleine Blau und das kleine Gelb“ wurden zum wichtigen Begleiter. Zuerst wurde mit den einzelnen Farben an der Staffelei experimentiert. Später wurden die Farben in verschiedener Weise gemischt. Es wurden zum Beispiel Marmorbilder mit Blau und Gelb gestaltet.

Baumprojekt

Einige Kinder sammelten Blätter im herbstlichen Garten und stellten sich die Frage: Wieso lässt der Baum die Blätter fallen? Daraus entstand die Idee einer Baumbetrachtung über vier Wochen. Wir fotografierten wöchentlich immer den gleichen Baum an der gleichen Stelle. Die Kinder beobachteten und erkannten die Veränderung des Baumes. In der Kleingruppe wurde dann die Ausgangsfrage „Wieso fallen die Blätter runter“ näher erforscht und bearbeitet.



Bauprojekt – Internationale Gebäude

Inspiziert durch ein neues Buch im Bau- und Konstruktionsbereich wurden von den Kindern viele internationale Gebäude mit verschiedenen Baumaterialien nachempfunden. So entstand in einem dementsprechendem Bau-Projekt, z.B. das „Empire State Building“, „Schloß Neuschwanstein“ und das „Thaj Mahal“.



Hundeprojekt

Da einige Kinder sich sehr für Hunde interessiert haben und in Rollenspielen immer wieder thematisiert wurden, begannen wir im Herbst mit unserem Hundeprojekt. Wir sprachen über die verschiedenen Hunderassen, sahen uns Fotos an und untersuchten genau das Hundefutter. Auch das Hunde „Berufe“ haben und wichtige gesellschaftliche Aufgaben übernehmen können, war ein Thema. Kinder richteten gemeinsam eine Hundedecke mit Fressnapf und andere Accessoires für Rollenspiele her. Zum Abschluss machten wir einen Hundespaziergang mit einer Kinderhaus Mutter und ihrem Hund über die Felder.

Stehaufmännchen

Wir konnten im Atelier beobachten, dass die Kinder verschiedene Dinge bastelten, die sich bewegten, wie zum Beispiel eine Windmühle mit drehbarem Windrad oder ein Wackelkrokodil aus Klorollen. Daraus entstand die Idee, über einen längeren Zeitraum hinweg etwas zum Thema „Bewegung“ im Atelier anzubieten. Mit Luftballons, Tapetenkleister, Papier und Gips wurden Stehaufmännchen gestaltet.



Raketenprojekt

Es konnte immer wieder beobachtet werden, dass das Thema „Maschinen“ sehr präsent war. Es wurden Maschinen aus Lego gebaut und die Kinder konstruierten Maschinen aus Papprollen im Atelier. Die vielfältigen Ideen der Kinder waren der Anlass, ein Projekt zum Thema Maschinen zu starten. Im Projektverlauf kristallisierte sich jedoch die Rakete als favorisierte Maschine heraus, die dann zum zentralen Thema des Projektes wurde.

Am Anfang wurden Filme von Raketenstarts angeschaut. Daraus entstanden viele weiterführende Fragen: Wie sieht die Rakete von Innen aus? Ist Astronautenessen anders als normales Essen? Wie lange dauert es bis man im Weltall ist? Wie kommt das Space Shuttle zurück zur Erde?

In der nächsten Zeit wurden dann die Fragen gemeinsam erforscht und versucht, jeweils eine Antwort darauf zu finden. Es wurde eine Rakete gebaut, mit der ins Weltall „geflogen“ wurde. Davor wurde alles gemacht, was Astronauten so machen. Fitnesstraining, Essen und den Weltraumanzug anziehen. Außerdem bekamen die Kinder eine Anleitung und das Material, um eine Brauserakete zu bauen, die richtig in die Luft gehen kann.

Möwen

In der Möwengruppe (Vorschulgruppe) haben wir viel Gemeinsames erlebt. Vom sommerlichen Grillen, dem Drachenbau und dem Theater spielen. Von Diskussionen über was erwarde „Ich“ von der Möwengruppe, über das Philosophieren von vorweihnachtlichen Besonderheiten. Die Möwengruppe hat sich durch diese verschiedenen Erlebnisse in der Zwischenzeit gut zusammengefunden.

Elternmitarbeit

Sommergrillfest

Dieses Jahr feierten wir ein Sommergrillfest mit den Eltern in unserem schönen Gartenbereich. Das pädagogische Personal organisierte den Theaterspaziergang, während der Elternbeirat in Organisation mit vielen anderen Eltern sich um das leibliche Wohl kümmerte.

Kreativ-Nachmittag

Kurz vor Weihnachten organisierten die Eltern einen Eltern-Kind-Kreativ-Nachmittag. Hier entstanden dekorative Dinge zum Thema Weihnachten.

Informationsnachmittage

Über das Jahr hinweg veranstalteten wir altersspezifische Informationstage für alle Eltern des Kinderhauses. Hier ging es um alle Themen des Kinderhauses- die Eltern konnten Fragen stellen und wir stellten Ihnen die neuesten Projekte vor.

Laternenlaufen

Passend zur Jahreszeit organisierte der Elternbeirat ein Laternenlaufen. Hierfür wurde in unserem Atelier mit unserer Anerkennungspraktikantin Laternen aus Kaffeeverpackungen geperickelt.



Förderverein

Im Jahr 2010 engagierte sich der Förderverein bei verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. Sommerfest, Verabschiedung usw. Ebenfalls sind in diesem Jahr wieder viele Mitglieder unserem Verein beigetreten.

Ausblick

Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit den Kindern Forschen, Entdecken und Lernen und sie in besonderem Maße dabei unterstützen, ihre Ideen in Projekte umzusetzen. Wir freuen uns darauf!

Weitere Informationen finden Sie über

www.kinderhaus-violetta.de

Autor: Peter Gonnermann und Team